hurra! hipp hipp

R.C.V. 1913

01/2021

Vereinsnachrichten des Ruderclub Vilshofen 1913 e.V.

RCV blickt mit Zuversicht in die Saison 2021

Vilshofener Ruderer nehmen an Online-Wettkämpfen teil

BRV-Präsident verabschiedet sich vom RCV

SEIT 1964

CAPPUCCINI

EISDIELE · PIZZERIA · CAFÉ

Stadtplatz 4
94474 Vilshofen a. d. Donau
Telefon: +49 8541 6609
www.cafe-cappuccini.de
Öffnungszeiten: 8:30 - 23:00 Uhr

... direkt am Stadtturm!

GUTES EIS & ESSEN
IST UNSERE LEIDENSCHAFT

rb media

Inhaltsverzeichnis

Bericht des 1. Vorsitzenden 2
Wintertraining der Jugend während der Pandemie 3
Deutsche Ruderergometermeisterschaften jetzt auch online verfügbar! 6
Internetstörungen bringen Josef Reiter um das Medaillen-Set 8
Mach'seinfach(nicht)! Verzicht als Gewinn – Mehr „weniger"! 12
Rudern ...weshalb, warum, wieso und immer noch... 16
Ehrenvorsitzender Werner Willeitner verlässt das RCV-Boot 22
Adi mach's guad 24
Abschied des Präsidenten. 26
Beitrittserklärung 29
Termine 30
Die Vorstandschaft des Ruderclub Vilshofen 31
Impressum 32

BESCHRIFTUNG
PERFEKTCUT.DE
WERBETECHNIK
Furtgasse 4 - 94474 Vilshofen a. d. Donau
Tel.: 08541 / 9674895 - Mobil: 0160 / 966 677 13
info@perfektcut.de
Beratung - Planung - Herstellung - Montage

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

sehr geehrte Damen und Herren,

auch das neue Vereinsjahr 2021 wird wieder im Schatten der Corona-Pandemie stehen und wir werden uns mit sich stetig ändernden Regelungen beschäftigen müssen. Wir hoffen alle, dass das laufende Jahr eine Besserung der Lage mit sich bringt und sich die Situation Schritt für Schritt bessert. Wie bisher werden wir auch weiterhin bemüht sein, euch die Regeländerungen so schnell und aktuell wie möglich zukommen zu lassen, um euch den Rudersport im jeweils festgesteckten Rechtsrahmen ermöglichen zu können.

Das derzeitige Vereinsrecht ermöglicht uns, die Mitgliederversammlung noch einmal zu verschieben. Das hat v.a. den Grund, dass wir die Versammlung und die anstehenden Neuwahlen mit euch gemeinsam in Form einer Präsenzveranstaltung abhalten wollen. Sobald das Gesetz dies zulässt, werden wir die Organisation (evtl. auch im Freien) in Angriff nehmen. Sollte es aus irgendwelchen Gründen bis Sommer nicht möglich sein, so werden wir die Versammlung und die Neuwahlen in einer anderen Form durchführen.

Wie in der letzten Ausgabe angesprochen stehen schon einige Interessenten für einen Ruderkurs in den Startlöchern. Unser Ruderwart **Peter Weiderer** und seine fleißigen Helfer werden sich sobald wie möglich um die Neuruderer kümmern. Aber auch die ausgebildeten Ruderer des letzten Jahres warten schon darauf, ihr Erlerntes wieder in die Praxis umsetzen zu können. Für die Ausbildung von Jugendlichen hat der Verein 3 Paar neue Kinderskulls angeschafft. Damit existiert nun ein voller 4er-Satz. Erfreulich ist ebenso, dass unsere Ruderin **Veronika Karl** die Ausbildung zum Trainer-C Rudern absolvieren will und auch schon in dieser Saison bei der Betreuung der Jugendlichen verstärkt mithelfen wird.

Mariella Schätz, Tim Katzbichler und Sepp Reiter haben in der Wintersaison jeweils zum ersten Mal an einem Online-Ergometer-Wettkampf teilgenommen. Die Artikel dazu findet ihr im Heft. Mariella und Tim konnten aufgrund ihrer Landeskader-Zugehörigkeit den ganzen Winter über mit unserem **Trainer Christoph Renholzberger** zu Land und auf Wasser ihre Einheiten absolvieren. Bei den stattgefundenen Leistungstests spiegelte sich der Trainingsfleiß in guten Ergebnissen wider.

Die meisten unserer letztjährigen Inserenten sind auch in diesem Jahr wieder in unseren Vereinsnachrichten zu finden. Ein paar sind nicht mehr mit an Bord, dafür konnten wir aber neue Unterstützer dazugewinnen. An alle bisherigen und an die neuen Inserenten ein herzliches Dankeschön!!!

Liebe Mitglieder, bitte findet bei eurem Einkauf Beachtung für unsere Werbepartner!

Ich hoffe, euch alle so bald wie möglich in Natura wieder im Bootshaus sehen zu können!!!

Bernhard Gaidas

Wintertraining der Jugend während der Pandemie

Auch während der Pandemie sollte man sich nicht auf die faule Haut legen. Um unsere Jugend beim Training zu Hause zu unterstützen, hat sich der Verein bereit erklärt, Ruderergometer an unsere jungen Ruderer auszuleihen. Einzige Bedingung war die Teilnahme an der Ergometerchallenge der DRJ (Deutschen-Ruder-Jugend). Dabei müssen die Teilnehmer jeden Monat eine bestimmte Distanz so schnell es geht rudern und das Ergebnis an die Veranstalter schicken. So mussten die jungen Ruderinnen und Ruderer im Dezember 5000 m, im Januar 3000 m und nun im Februar 1000 m rudern. Im März stehen ihnen dann nochmal 350 Meter bevor. Dabei gibt es eine Gesamtwertung über alle Distanzen und eine Einzelwertung für die einzelnen Strecken. Die Ergebnisse werden im März bekannt gegeben.

Im November und Dezember, als das Rudern noch für alle im Einer und Zweier erlaubt war, wurde noch fleißig auf dem Wasser trainiert. Zusammen mit dem Trainer ging es dabei meistens im Doppelzweier aufs Wasser. Einzelne trauten sich auch im Einer zu fahren. Dieser wurde dann per Schleppseil ins Altwasser KM 50 gezogen.

Besonders fleißig waren unsere beiden Kadersportler Mariella Schätz, die sich auf ihre erste Juniorin A Saison vorbereitet, und Tim Katzbichler, der gerne im Verbandsboot (Riemenachter) mitfahren würde. Bis auf eine kurze Weihnachtspause wurde den Winter über durchtrainiert. Durch die Ausnahmeregelung für den Spitzensport durften beide auch weiterhin den Kraftraum und das Vereinsgebäude nutzten. Dabei gilt es sich natürlich streng an alle Hygieneauflagen zu halten. Mit regelmäßigen Krafttraining, Ergometer- und Rudereinheiten haben sich alle auf die anstehenden Wettkämpfe vorbereitet.

Als nächstes stehen für unsere Rennsportler die 25. Deutschen Ruderergometer-Meisterschaften an. Diese finden ausschließlich online statt. Dabei muss das Ruderergometer über einen PC oder Laptop mit dem Internet verbunden werden. Über die Software Time-Team können dann bis zu 50 Ergometer zeitgleich gegeneinander starten.

Ende März geht es dann auch noch auf die 5000 Meter Langstrecke in Erlangen. Diese konnte auch im November unter Auflagen problemlos stattfinden.

Mit großer Hoffnung auf eine Besserung der pandemischen Lage wird also immer fleißig weiter trainiert.

Christoph Renholzberger

Deutsche Ruderergometermeisterschaften jetzt auch online verfügbar!

In diesem Jahr konnten sich, aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage, alle Ergometer-Begeisterten nicht wie gewohnt im Ergometer-Tempel in Kettwig zusammenfinden. Kurzer Hand musste Ersatz gesucht werden.

Der Deutsche Ruderverband entschied sich daher, mehrere Events gleichzeitig auszurichten. Das ursprüngliche Event, der Nord-West-Ruderverband-Indoor-Cup, zählte nun auch als Deutsche Ruderergometermeisterschaft. Um auch den Startenden aus dem Ausland eine Chance auf Teilnahme zu gewährleisten, galt diese Wertung auch für die Offenen Deutschen Indoor Rowing Meisterschaften. Hört sich kompliziert an, ist es aber nicht. Beispielsweise können im offenen Senioren Rennen alle teilnehmen, diejenigen die Mitglieder des Deutschen Ruderverbands sind, konnten so mit einem Ergebnis an allen Wettbewerben – durch ein einziges Rennen – teilnehmen.

Im selben Lauf können dann Konkurrenten mit anderer Nationalität nur an den offenen Meisterschaften teilnehmen, da sie sich nicht für den Deutschen Meistertitel qualifizieren konnten. Mit dabei war auch der amtierende Weltmeister im Einerrudern Oliver Zeitler, der sich das trotz Olympia-Vorbereitung nicht entgehen ließ. Dieser schaffte es auch mit einer Zeit von 05:37,5 Deutscher Meister auf den 2000 Metern in der offenen Seniorenklasse zu werden.

Auch der Ruderclub Vilshofen entschloss sich am 14. Februar zu starten. Für die Teilnahme musste man ein Concept 2 Ergometer an einen PC mit Internetverbindung per USP-Kabel verbinden. Über einen Teilnahme-Link konnte man sich kurz vor dem Start mit der Renn-Software „Time-Team" in die digitale Lobby einwählen. Was technisch kompliziert wirkt, konnte einfach durch die vom Veranstalter bereitgestellte Anleitung umgesetzt und durchgeführt werden. Wichtig war eine stabile Internetverbindung.

Gegen 09:45 Uhr starteten die Junioren B, für den Ruderclub Vilshofen, Tim Katzbichler (2005) in 3 Vorläufen, um sich für das Finale zu qualifizieren. Die Anspannung war groß, eine Online-Regatta bei der man quasi alleine von Zuhause aus auf dem Ergometer sitzt, war für viele „Neuland". Das gewohnte Teilnehmerfeld in dieser Altersklasse machte es schwierig, sich für das Finale zu qualifizieren. Von den genau 100 Partizipanten konnten sich jeweils nur die besten 3 der Vorläufe und die 11 zeitschnellsten in das Finale einziehen. Nach all der Anstrengung auf den 1500 Metern reichten die gefahrenen 05:05,6 leider nur für den 16. Platz im zweiten Vorlauf. Trotz dieser starken Leistung musste man in diesem Teilnehmerumfeld unter der 5-Minuten-Marke fahren. Nur so konnte man sich für das Finale qualifizieren. Deutscher Meister in dieser Altersklasse wurde Leonhard Tanneberg vom Ruderverband Schleswig-Holstein mit einer Zeit von 04:40,5.

Für einen Start bei den leichten Juniorinnen A musste sich Mariella Schätz (2004) zwischen 2 und 1 Stunde vor ihrem Rennen selber wiegen. Dabei musste sie ihren Ausweis, sich selbst und

eine Waage mit Testgewicht filmen und an die Veranstalter bis spätesten 30 Minuten vor Start senden. Nach ein paar schwierigen Trainingswochen wollte die junge Vilshofenerin unter die Top 10. Mit genau 20 Meldungen in dieser Altersklasse ging es direkt ins Finale. Um 15:40 Uhr kam das Startsignal für die 2000 Meter.

Den Start fuhr Mariella genau wie im Training. Die mittleren 1000 Metern ging sie schneller an und schaffte es mit einem 300-Meter-Schlussspurt ihre Bestzeit zu knacken. Mit 07:58,6 erreichte sie ihr Ziel und landete auf Platz 8. Deutsche Meisterin wurde Rebekka Falkenberg vom Stralsunder Ruderclub mit 07:27,7.

Mit diesen guten Leistungen geht es für die Kadersportler und für die Rennmannschaft des Ruderclub Vilshofen im März auf die 5000-Meter-Langstrecke in Erlangen. Voraussetzung dafür sind natürlich Lockerungen in den Pandemie-Verordnungen. Trainiert wird natürlich auf jeden Fall!

Christoph Renholzberger

Foto: Schätz

Internetstörungen bringen Josef Reiter um das Medaillen-Set

Für europäische Athleten war die erste Chance sich für die 2021 World Rowing Indoor Championships (WRICH) zu qualifizieren schon am 05./06. Dezember 2020 in London bei den WRICH European Qualifier.

Diese verpasste Josef Reiter (1962) leider aufgrund der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Reisebeschränkungen. Doch dieses Jahr gab es auch noch die offenen Qualifikationen, an denen jeder bis zum 07.02.2021 einen Ergometerwert über 2000 m mit Videobeweis einsenden musste. Der ehemalige Weltmeister schaffte hier die Qualifikation mit einer Zeit von 6:53.1. Insgesamt gab es dann 10 Startplätze für die Weltmeisterschaften vom 23. - 27. Februar. 5 Startplätze für die Kontinent-Qualifikationen und 5 für die offenen Qualifikationen. Das Finale fand online statt. Die Teilnehmer mussten ihr Rennen von zu Hause aus fahren und per Video in den Livestream übertragen.

Schon im Vorfeld war für Josef einen Medaillenplatz realistisch, da durch eine Abmeldung nur 2 Athleten eine schnellere Qualifikationszeit abgegeben hatten. Natürlich kommt es auch immer auf die Tagesform der Sportler/-innen am Wettkampftag und äußeren Einflüsse an. Eine Woche vor dem Wettkampf konnten die Teilnehmenden in einem Testrennen starten, um ihre Ergometer- und Internetverbindungen zu testen. Hier lief alles reibungslos.

Am 24. Februar war es soweit, um 14:08 Uhr hieß es für den Vilshofener alles geben. Doch 2 Minuten vor dem Start brach plötzlich die Internetverbindung ab und Josef konnte leider nicht mehr in die Startlobby eintreten. Doch der erfahrende Teilnehmer fuhr die 2000 Meter trotzdem. Mit einer Zeit von 6:50.6. hätte es für den dritten Rang und die Bronzemedaille gereicht!

Doch leider greift hier das Regelwerk der WRICH. Wer 5 Minuten vor Rennstart nicht eine ausreichende Internetverbindung bereitstellen kann, wird vom Rennen ausgeschlossen. Das ließ sich Josef auch nochmal von den Organisatoren bestätigen.

Die Enttäuschung und der Frust waren groß, denn ausgerechnet im entscheidenden Moment versagte die Internetverbindung. Ohne diesen Zwischenfall hätte der ehemalige Gold- und Silbergewinner sein Medaillen-Set vervollständigen können. Josef gibt sich aber nicht geschlagen und hofft, dass er dann 2022 in Hamburg wieder bei den leichten Masters um eine Medaille kämpfen kann.

Foto: Reiter

Mode Trend
Inh. A. Dadlhuber

Damen/Herrenschuhe
(Rieker – Waldläufer – Caprice – Jana)
Damenmode Olsen/ Yest u. Ascari
Taschen, Schals, Accessoires
Kirchplatz 19
94474 Vilshofen / Donau
Tel.: 08541/8925
annamaria.dadlhuber@t-online.de
Annahme: Reinigung/Bügelwäsche und Schusterarbeiten

E.HÖNG
- Sanitär - Heizung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen

Agilolfinger-Ring 8a 94474 Vilshofen
Tel.: 08541 - 8122 Fax. 08541 - 9150871
heizung-hoeng@gmx.de

www.ruderclub-vilshofen.de

Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter

Terassencafe
Flugplatz-Restaurant
94474 Vilshofen an der Donau
Tel. 0 85 41 / 6179 + 3944 - Fax. 91 97 09
eMail: michael.leidl@t-online.de

Auf Ihren Besuch freuen sich Rosmarie und Michael Leidl mit Team!

schöne Sonnenterrasse
mit Ausblick auf Donau und Stadtpanorama.
Großer Kinderspielplatz!!!

Kein Ruhetag

Wolferstetter Bier
www.wolferstetter-brauerei.de
Das Glanzlicht bayerischer Braukunst

Beschützen ist unsere Leidenschaft.

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Hauptgeschäftsstelle Rudi Philipp

Passauer Straße 51 · 94474 Vilshofen
Telefon 08541 910500
info@philipp.vkb.de · www.philipp.vkb.de

Finanzgruppe

..ZWEIRAD WÜRDINGER

Einzigartiges Fahrraderlebnis

Riesige Rollererlebniswelt

Ausbildungsbetrieb · E-Bike Kompetenzcenter · Ergonomiecenter · Meisterwerkstatt · Leasing

VILSHOFEN
Kapuzinerstr. 107 • 94474 Vilshofen
Tel.: 08541 - 910710

PASSAU
Regensburger Str. 22 • 94036 Passau
Tel.: 0851 - 6346

PLATTLING
Scheiblerstr. 10 • 94447 Plattling
Tel.: 09931 - 8945901

Sport in der Natur ist eine der schönsten Nebensachen im Leben. Er hält fit, lässt uns schöne Landschaften erfahren und hat meist einen überschaubaren ökologischen Fußabdruck. Vor allem aber kann er uns helfen, in Einklang mit uns selbst, unseren Partnern und der Umwelt zu sein. Bergsportler an großen Gipfeln lernen besonders leicht Demut und Verzicht als lebenserhaltende Werte kennen. Doch die Botschaft der Natur ist auch bei anderen Sportarten hörbar. Als Nicht-Ruderexperte wünsche ich Ihnen Inspiration beim Lesen, viel Freude bei Ihrem Tun - und vielleicht gelegentlich ein "Aha" daraus: dass man nicht immer alles tun und haben muss, was möglich wäre.

Ihr Andreas Dick (Deutscher Alpenverein)

Mach'seinfach(nicht)! Verzicht als Gewinn – Mehr „weniger"!

Nicht nur mit Blick auf die Klimakatastrophe ist klar, dass wir unseren Raubbau an der Zukunft beenden müssen. Dazu müssen wir Verzicht „üben", Schritt für Schritt. Und ihn als Chance schätzen lernen.

Wie könnten wir es Verzicht nennen, wenn wir aufhören würden, die Lebensgrundlagen unserer Kinder zu rauben? So ließe sich die Position des Ökonomieprofessors Nico Paech zuspitzen, die in seinem Buchtitel „All you need is less" formuliert ist. Er redet lieber von der notwendigen „Reduktion" statt von „Verzicht", weil dieses Wort Panik- und Verweigerungsreaktionen auslöst. Wir könnten aber auch versuchen, Verzicht positiv zu deuten: als Gewinn. Eine Annäherung in sieben Schritten.

1) Verzicht: befohlen?

Und plötzlich gab es kein „geht nicht" mehr. Wegen Corona, eines zwar ernsten, aber kurzfristigeren Phänomens als die Klimakrise, wurde die Wirtschaft im Frühling 2020 schlagartig runtergefahren, war Verzicht auf Reisen, Besuche, Kontakte befohlen. Wie weh das tat, zeigten die überschießenden Gegenreaktionen nach Lockerung des Lockdowns: Massenandrang in den Bergen, Konjunktur-Ankurbelungs-Programme. Die Forderung nach Kaufprämien für Verbrenner-Autos hat belegt, dass die Politik die weniger greifbar erscheinende Bedrohung Klimakatastrophe lieber verdrängt, statt ernstzunehmende Gegenmaßnahmen zu verordnen. Allenfalls „Nudging", mehr oder weniger sanfte Lenkungmaßnahmen (Felsbrocken am Straßenrand gegen Wildparker) werden angewendet. Dabei geht an einer Konversion zum „Weniger" (an Konsum, Emission, Ressourcenverbrauch) kein guter Weg vorbei.

2) Verzicht: ist nötig?

Bergsteiger, die lange (über)leben wollen, fragen nicht „wie hätt' ich's denn gern?" sondern „was kann ich tun mit dem was ist?". Sie sind es gewohnt, auf ihre Ziele zu verzichten, wenn die Natur Nein sagt mit Blitz, Donner und Steinschlag – durch diesen Verzicht schützen sie ihr Leben und wahren die Chance auf einen zweiten Versuch. Und durch Einhaltung von Naturschutzregeln sichern sie die verbotsfreie Zukunft ihres Sports. Analog funktioniert jede

menschliche Gemeinschaft nur über Triebverzicht und die Eingrenzung der persönlichen Freiheit, da wo sie mit der persönlichen Freiheit der anderen kollidiert.

Bergsteiger wissen auch, dass sie wieder runter müssen von ihren Höhepunkten – genau wie unsere Gesellschaft runter muss von ihrem vielfach übermäßigen Verbrauch des Ressourcen-Kapitals. Für unsere Bergtour in eine lebenswerte Zukunft der Menschheit fordert alle wissenschaftliche Evidenz ein Null-Emissions-Ziel möglichst früh in diesem Jahrhundert. Das geht nicht ohne Umdenken, nicht ohne Verzicht – und der ist nichts Schlechtes, sondern unsere Überlebens-Versicherung.

3) Verzicht tut weh?

Das Dumme ist: Schon der Gedanke daran, auf etwas verzichten zu müssen, macht uns Angst. Psychologische Studien belegen: Auch nur eine Kleinigkeit hergeben zu müssen, senkt die persönliche Glücklichkeits-Einschätzung stärker, als sie ein doppelt so hoher Gewinn heben könnte. Nehmen macht seliger als Geben.

Andererseits kann uns gerade Verzicht erst Freiheit geben. Freiheit von überflüssigem Ballast, Wandern mit leichtem Gepäck. Freiheit von äußeren Zwängen zum Funktionieren und Performen, zum Posen und Posten, zu Konsum und Karriere. Wer auf etwas Gehalt verzichtet, muss weniger arbeiten, hat mehr Freizeit – und kann preisgünstig und klimaschonend mit dem Rad zu einem längeren Bergaufenthalt fahren.

4) Verzicht tut gut!

Verzicht kann sich lohnen. Allein schon finanziell: Im Corona-Lockdown ging weniger Geld für Urlaub und Kultur drauf (ja, man hätte es sich gerne gegönnt…). Wer ein sparsames Auto kauft, spart sofort Treibstoffkosten. Und die Warmwasser-Solaranlage auf dem Dach amortisiert sich innerhalb weniger Jahre.

Aber Verzicht lohnt sich auch emotional. Zum einen darf man stolz darauf sein, wenn man zugunsten eines höheren Guts die persönlichen Ansprüche beschränkt – ob es die lebenserhaltende Umkehr vor dem Lawinenhang ist, der wohnortnahe Waldspaziergang statt Overtourismus-Chaos oder das Bewusstsein, den ökologischen Fußabdruck schlank zu halten. Und man kann sich auch auf die Schulter klopfen, wenn man sich selbst im Griff hat: Die Zigarette brauch ich nicht.

5) Verzicht hat Stil

Im legendären Mauerhakenstreit schrieb Paul Preuss um 1913, dass „ohne radikale Maßregeln auch nicht der mittelmäßigste Fortschritt zu erreichen sei". „Style matters" ist das Schlagwort der englischen Bergsteiger, und Verzicht auf Erleichterungen aller Art der Königsweg. Ob Paul Preuss oder Reinhold Messner mit dem Everest-Alleingang ohne Flaschensauerstoff: Inspirierende Marksteine im Alpinismus beruhten oft auf dem „Weniger".

Das kann jeder selbst im Kleinen mitmachen: ohne Seilbahn, ohne Motorunterstützung beim Radeln, ohne Hakenhilfe beim Klettern, ohne GPS und Navi, die das Selberdenken verlernen lassen – „Bergsport aus eigener Kraft" ist auch im Grundsatzprogramm Bergsport des DAV das Idealbild. Qualität zählt, nicht Quantität. Und was uns die Berge lehren, können wir in den Alltag mitnehmen.

6) Verzicht ist lernbar

„Verzicht üben" sagt der Volksmund – und weist damit darauf hin, dass man nicht von 100 auf 0 gehen muss. Verzicht kann mit kleinen Schritten beginnen, wie jeder noch so lange Weg. Mal hier was weglassen, mal dort eine Alternative wählen. Mal den Bus nehmen, mal Frankenjura statt Südfrankreich, die alte Jacke nochmal reparieren. Wer nach einem langen Tag aus dem Bergbach trinkt, braucht keinen Champagner.

Verzicht auf Verzichtbares heißt Anspruchslosigkeit, sagt der Psychotherapeut Dr. Michael Depner: „Der Anspruchslose kann genießen, ohne dass er etwas verliert. Der Asket kann auf Genuss verzichten, ohne dass er etwas gewinnt." Es geht also nicht um Askese, Verzicht um des Verzichts willen. Sondern darum, uns souverän auf das zu beschränken, was wir wirklich brauchen – nicht was uns die Werbung als unverzichtbar verkaufen will. Wenn wir lächelnd „Nein Danke!" sagen, können wir das, was unserem Leben echten Sinn gibt, bewusst genießen. Denn „der Überfluss macht die kleinen Freuden des Alltags unbedeutend", wie Katharine Bernecker von der Uni Zürich anmerkt.

7) Verzicht goes global

Nein: Unser persönlicher Verzicht allein kann die Welt nicht retten. Und auch falls die USA unter neuer Führung wieder dem Pariser Klima-Abkommen beitreten: Die Vereinbarungen müssen erst noch vom Papier in die Wirklichkeit geholt werden, und zwar dringend. Aber mit Verweis auf die globale Verantwortung unsere persönliche Prasserei fortzuführen, wäre eine zu billige Ausrede.

Die Politik muss liefern, das ist die eine Seite, die wir durch Wahlentscheidungen, Demonstrationen und Initiativen bearbeiten können. Aber ohne den persönlichen Beitrag jedes und jeder Einzelnen geht es eben auch nicht. Wenn dazu Verzicht nötig ist, dürfen wir stolz darauf sein, ihn (uns) zu leisten.

Ihr Partner für Mobilität

RÖHR

Passau - Vilshofen - Grafenau - Tittling

Audi ŠKODA Nutzfahrzeuge

Über 600 sofort verfügbare Fahrzeuge: www.auto-roehr.de

Erich Röhr Vilshofen
Kapuzinerstr. 108-111

94474 Vilshofen
Tel. 0851/9717-0

info@auto-roehr-vilshofen.de
www.auto-roehr.de

Rudern ...weshalb, warum, wieso und immer noch...

Ein Bericht über eine wunderschöne Sportart und warum ich es keinen Tag bereut habe, Mitglied beim Ruderclub Vilshofen zu sein.

Es war Anfang 2006 und immer wieder sah ich Ruderer auf der Donau, die mich sehr neugierig auf diese Sportart gemacht haben. Elegant, kraftvoll und schnell und scheinbar in einer gewissen Leichtigkeit wie sich die Sportler in ihren schmalen Booten auf dem Wasser fortbewegten.

Wie gesagt, der Drang das Rudern zu lernen war geweckt, der erste Termin zum Proberudern vereinbart und selbstbewusst trat ich meiner ersten Lehrstunde entgegen. Kann ja gar nicht so schwer sein, nachdem ich ja bereits etwas Erfahrung mit Kanu und Kajak hatte.

Naja so schnell wie mein Selbstbewusstsein geweckt war, gefühlt noch schneller verließ es mich, als ich die ersten Versuche startete Beine, Arme, Rumpf usw. zu koordinieren. Mit scheinbar unendlicher Geduld versuchte mein Ruderlehrer Werner Willeitner mir in den ersten Trainingseinheiten die Grundschritte der Ruderbewegung zu vermitteln. Mein Ehrgeiz war groß, entsprechend oft hörte ich mich fluchen (ein „zefix" war hier noch die humanste aller Schimpftiraden). Werner versuchte immer zwischen meinem inneren Schweinehund und mir zu vermitteln, was ihm auch immer wieder gelang und mich so weiter und weiter motivierte. Kurzum nach 10 Einheiten saß ich im Einer und kurz darauf auch mal pudelnass in der Donau, was auch zum Erfahrungsschatz dazu gehört.

Im Verein freundlich aufgenommen, war es anfangs besonders Karl Wallner, der mich mit ins Boot nahm. 2007 bereits die erste längere Wanderfahrt von Vilshofen nach Obermühl mit über 70 km an einem Tag.

2008 Teilnahme am Inn River Race in Passau, ein 6000m-Rennen. Eine Erfahrung in einem tollen Team, dem auch viel Training voraus gegangen war.

Es folgten die weiteren Jahre drei größere Marathon Rudertouren von Regensburg bis Vilshofen, Vilshofen bis Linz und von Linz nach Melk. Wohlgemerkt alles Tagestouren, alle weit über

der 100 km Marke. Hier sei noch erwähnt dass es ursprünglich geplant war die letzte Etappe von Melk nach Wien auch noch zu meistern, ein Ziel das bisher noch offen ist.

Aber nicht nur die sportlichen Möglichkeiten haben mein Interesse geweckt. Auch die hohe handwerkliche Kunst des Ruderbootsbaus üben eine gewisse Faszination auf mich aus. So durfte ich 2009 einen in die Jahre gekommenen Schellenbacher Renneiner restaurieren und in den Vereinsfarben lackieren.

Besonders die Eleganz von Holzbooten hat es mir angetan und immer wieder kaufe ich mir so ein gebrauchtes Skiff, restauriere es und schweren Herzens gebe ich diese dann wieder ab.

Der Herausforderungen nicht genug, habe ich dann mal meinen Ausbilderschein absolviert. Auch das ist immer wieder ein sehr schönes Erlebnis, wenn man Neulingen die ersten Ruderbewegungen beibringt, versucht den Spaß, den Gesundheitssport, das wundervolle Naturerlebnis und den Teamspirit zu vermitteln.

Nicht zu vergessen unser Bootshaus mit modernen Ambiente das wir für viele Zwecke nutzen dürfen. Der gesellschaftliche Aspekt wie verschiedene Vereinsfeiern oder tolle Events, wie Donau in Flammen und mit sehr guten Trainingsmöglichkeiten. Ein Treffpunkt für Jung und Alt, den wir hoffentlich bald wieder ausgiebig nutzen dürfen.

Alles in allem funktioniert ein Verein nur durch das Zusammenwirken unserer Mitglieder. Es ist lohnenswert in einem solchen Verein Mitglied zu sein, sich einbringen zu dürfen und das sportliche und gesellschaftliche Miteinander zu Erleben. Ebenso ist es wichtig, dass wir auch unseren jungen Nachwuchsportlern ein Gefühl des Willkommens geben. Diese Weichen können nur wir selber stellen und das Ziel kann nur sein, weiterhin so ein erfolgreicher Verein in allen Belangen zu bleiben.

Ich hoffe dass wir bald wieder beginnen können, unseren schönen und gesunden Rudersport ausüben zu dürfen und viele neue Interessenten, egal welchen Alters für den RCV gewinnen können.

Bis dahin, bleibt alle gesund und bis bald im Bootshaus.

Peter Weiderer

VILSHOFEN an der Donau

HUBER
BAU- UND HANDWERKERMARKT

Besuchen Sie unsere modernen Fachausstellungen!

Telefon: 08541/2040 | info@huber-vilshofen.de | www.huber-vilshofen.de

Baustoff Fachhandel
Hösamer Feld 1 | 94474 Vilshofen
Baustoffe | Eisen | Gartenbaustoffe | Bauelemente | Fachmarkt

Handwerkermarkt
Passauer Str. 47-49 | 94474 Vilshofen
Heizung | Sanitär | Beschläge | Eisenwaren | Werkzeuge | Maschinen | Farben

Werden Sie Mitglied beim Ruderclub!
Kommen Sie zum Proberudern!

GRÄTZER
UHRMACHER & JUWELIER

Stadtplatz 8
94474 Vilshofen
Telefon 08541/8561
www.grätzer.de

GETRÄNKE ABEL

Der leistungsstarke Getränkefachmarkt
mit dem freundlichen Service

VILSHOFEN
Kloster-Mondsee-Str. 1a
Tel 08541/6500

AIDENBACH
Am Bahnhof 11-13
Tel 08543/3794

www.ruderclub-vilshofen.de

BRAUEREI ALDERSBACH · 1268 ·
seit 1268

Aldersbacher

www.aldersbacher.de @aldersbacher #aldersbacher

AUGENOPTIK GEHRKE

Ihr guter Blickkontakt.

Stadtplatz 24, 94474 Vilshofen

TAXI

Krankentransporte wie Dialyse-, Bestrahlungs- und Rollstuhlfahrten, Flughafentransfer, Pannen-, Berge- und Abschleppdienst, Eiltransporte

Behr

☎ (08541) 1770 u. 7203 u. 3333

Fax 2500

TAXI

Marien Apotheke

Apotheker Karlheinz Schart · Vilsvorstadt 22 · 94474 Vilshofen
Tel. 0 85 41 / 72 61· Fax 0 85 41 / 31 42
www.marienapotheke-vilshofen.de · E-Mail: marienapotheke-vilshofen@aponet.de

ANDREAS WEINGÄRTLER
IHR FRISEUR
Telefon 0 85 41 / 8 55 8
Aidenbacher Straße 5 94474 Vilshofen

www.ruderclub-vilshofen.de

Gemeinsam mehr erreichen mit Crowdfunding
Morgen kann kommen.

UNSER BEITRAG - DAS CO-FUNDING:
Jede Spende bis 50 € wird von uns verdoppelt.

VIELE SCHAFFEN MEHR...

... nach diesem Motto fördert die Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG mit ihrer Crowdfunding-Plattform das individuelle Engagement der Region. Durch gemeinschaftliche Unterstützung lassen sich Ideen realisieren, die vorher mangels finanzieller Mittel nicht umsetzbar waren.

WER KANN MITMACHEN?

Die Crowdfunding-Plattform dürfen alle gemeinnützig anerkannten Vereine und Einrichtungen mit Sitz im Geschäftsgebiet der Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG nutzen.

Alle weiteren Infos finden Sie auf der Crowdfunding-Plattform unter: **vr-vilshofen.viele-schaffen-mehr.de** oder telefonisch unter **08541 586-174**

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG

Ehrenvorsitzender Werner Willeitner verlässt das RCV-Boot

Kurz vor Weihnachten des vergangenen Jahres hat uns die traurige Nachricht vom Tode unseres Ehrenvorsitzenden Werner Willeitner erreicht und unseren Verein in tiefste Trauer versetzt.

Werner Willeitner war von 1953 bis 1955 erfolgreicher Rennruderer. Aus beruflichen Gründen musste er Vilshofen zwischenzeitlich verlassen, wurde aber im Jahre 1968 wieder zurück nach Vilshofen an die örtliche Polizei-Dienststelle versetzt.

Nachdem der damalig amtierende Vereinsvorsitzende Sepp Junker bei einem tragischen Unfall sein Leben verloren hatte, übernahm Werner 1969 die Führung des RCV. Der Verein befand sich damals in einer prekären Lage: geringe Finanzkraft, ein einfach strukturierter Bootspark und ein noch nicht fertig gestelltes Bootshaus.

So wurde 1972 unter seiner Führung ein Aufenthaltsraum an die bestehende Bootshalle angebaut. Dieser bot den Mitgliedern Raum für das gesellschaftliche Vereinsleben. Durch die Ausrichtung diverser Veranstaltungen und das vereinseigene „Stüberl" konnte man in Folge zusätzliche Einnahmen erzielen und somit den Verein auf finanziell solide Beine stellen.

Und noch viele weitere Ergebnisse seines Wirkens im RCV hinterlassen bis heute seine Spuren, wie z.B. Winter-Gymnastik in der Turnhalle des Gymnasiums, Schulrudern in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Vilshofen, regelmäßige Information der Mitglieder in Form von Clubnachrichten und, und, und...

Auch nach der Niederlegung seines Vorsitzes war Werner Willeitner weiter als Bootshauswart oder Ruderwart im Verein engagiert. Sein jahrzehntelanger, unermüdlicher Einsatz bei der Anfängerausbildung verdient höchste Wertschätzung. Über viele Jahre war Werner fast täglich mit seinem Einer auf unserem Ruderrevier unterwegs und so war er auch regelmäßig auf den vordersten Plätzen in der Kilometerstatistik zu finden.

Seit 1982 war Werner Ehrenmitglied des Ruderclubs und schließlich wurde er aufgrund seiner herausragenden Verdienste im Jahre 2003 zum Ehrenvorsitzenden des RCV gewählt.

In letzter Zeit traf man Werner oft beim Spazierengehen oder auf dem Donauradweg an. Seine Verbundenheit zum RCV zeigte sich bis zuletzt. So schaute er im letzten Frühjahr regelmäßig bei den Renovierungsarbeiten vorbei und machte auch so immer wieder Halt, um sich mit den Mitgliedern vor der Bootshalle oder am Steg zu unterhalten.

Werner Willeitner genoss bei allen Mitgliedern hohe Akzeptanz und war stets ein Ruderkamerad mit Vorbildfunktion. Er wird unserem Verein fehlen!

Lieber Werner, ruhe in Frieden!

Foto: Hödl

Foto: Nieslony

Adi mach's guad

Gleich am ersten Tag des neuen Jahres erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied Adi Stäblein im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Er war seit März 1961 durchgehend Mitglied unseres Vereins. Früher war Adi selbst aktiv im Boot unterwegs, in letzter Zeit genoss er v.a. die Gesellschaft im Verein. Wenn seine Hilfe und Unterstützung gebraucht wurde, war er immer sofort zur Stelle. Ob bei diversen Arbeitsdiensten, den Abriss- und Neubauarbeiten oder am Grill bei Donau in Flammen, auf Adi konnte man zählen.

Lieber Adi, wir werden Dich immer in Erinnerung behalten! Mach's guad!

Foto: Nieslony

BRAIDT
METZGEREI • GmbH
Bester Landgenuss seit 1912
Hauptsitz Garham, Hauptstr. 24 ½
94544 Garham
Tel.: 08541/9674826
www. metzgerei-braidt.de

EURONICS XXL
Vilshofen - Menth
EURONICS XXL Vilshofen GmbH
Allinger Str. 1, 94474 Vilshofen
Tel: +49 8541 5031 , Fax: +49 8541 3016
Email: info@euronics-vilshofen.de , Web: www.euronics-vilshofen.de
FÜR DEIN BESTES ZUHAUSE DER WELT

Werden Sie **Mitglied** beim **Ruderclub!**

Kommen Sie zum **Proberudern!**

AUGENOPTIK STRENZ
Qualität zu fairen Preisen
Passauer Str. 14 - Vilshofen
www.augenoptik-strenz.de
Tel: 08541 7128

Ihr Spezialist für Computerarbeitsplatz- und Gleitsichtbrillen mit einer Auswahl von über 1000 Brillenfassungen

Sehr geehrte Ruderkameradinnen und Ruderkameraden des Ruderclubs Vilshofen,

sicherlich ist Ihnen inzwischen bekannt, dass ich als Präsident des Bayerischen Ruderverbands mein Amt zur Verfügung stelle und sobald möglich ein Nachfolger gewählt wird.

Seit dem 01.05.2020 bin ich hauptberuflich Bürgermeister meiner Heimatstadt Marktheidenfeld. Diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe verlangt von mir den vollen persönlichen Einsatz und mir bleibt mir leider keine Zeit mehr für meine Ehrenämter als Vorsitzender der Rudergesellschaft Marktheidenfeld und als Verbandspräsident.

Gerne blicke ich jedoch auf die vielen schönen Momente und Begegnungen in den verschiedenen Funktionen für den BRV zurück.

Hierzu gehören durchaus viele Begebenheiten die ich mit dem RCV in Verbindung bringe. In meiner aktiven Zeit als Trainer war es Manfred Katzbichler als Trainerkollege und in der Amtszeit als Vizepräsident Sport im BRV durfte ich mit dem jetzigen Vorsitzenden Bernhard Gaidas zusammenarbeiten. Als Landestrainer hatte er eine wichtige Funktion im Verband inne und es freut mich ganz besonders, dass er jetzt den RCV führt. Unvergessen in der Zeit als BRV Präsident ist natürlich der Empfang für den Olympiasieger Andreas Kuffner, eine Ehre für mich auf dem Stadtplatz dabei sein und persönlich gratulieren zu dürfen. Außergewöhnlich sind auch die vielen Erfolge von Susanne Lackner im Para Rudern und für mich war das 100jährige Vereinsjubiläum eine ganz besondere Veranstaltung. Eigentlich alles während der Amtszeit von Karl-Heinz Schmid als Vorsitzender, dem ich für die gute Zusammenarbeit und sein außergewöhnliches Engagement danke.

Besonders geschätzt habe ich bei meinen Besuchen im Bootshaus an der Donau die familiäre Atmosphäre beim RCV, die engagierte Arbeit im Verein und das Gespür für außergewöhnliche Talente im Rudersport.

Ich bedanke mich ganz persönlich bei allen ehrenamtlichen tätigen Vereinsmitgliedern für ihr vielfältiges Engagement für unseren Rudersport, für die vielen schönen Begegnungen und verbleibe mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Ihr und Euer

Thomas Stamm
Präsident des Bayerischen Ruderverbands

Foto: BRV

Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Michael Uttenthaler

Allianz Generalagentur
Aidenbacher Str. 44
94474 Vilshofen an der Donau

agentur.uttenthaler@allianz.de
www.allianz-uttenthaler.de

Tel. 0 85 41.63 45
Fax 0 85 41.28 90

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Allianz

P.S. ihr friseur

IHR FRISEUR IN VILSHOFEN

08541/3968

Silvia Dunger m. Team
Stadtplatz 28, Vilshofen

www.ps-ihrfriseur.de
P.S. ihrfriseur

euroteamsport.de
EURO TEAMSPORT
Zitzlsperger • Vilshofen

hummel PUMA INTERSPORT adidas NIKE

Tel. 08541 / 3431 • Fax 08541 / 967277 • info@euroteamsport.de

Ausrüster vieler regionaler und überregionlaer Fußballmannschaften

48 Stunden Fanshop Bestellservice

Bekleidungshaus
STADLER

Textil – Wäsche – Bekleidung – Berufskleidung - Kurzwaren
Vilsfeldstraße 2 94474 Vilshofen a. d. Donau
Tel.: 08541/3939 www.textil-stadler.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: durchgehend von 9.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr - kein langer Samstag

susanne krutsch
mode & accessoires

Vilshofen - Stadtplatz 31 krutsch-mode.de krutschsusannemode
SusanneKrutschMode

Werden Sie Mitglied beim Ruderclub!
Kommen Sie zum Proberudern!

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Ruderclub Vilshofen 1913 e.V. als aktives / förderndes Mitglied beitreten und erkläre ausdrücklich, dass ich die Satzung und die Fahr- und Bootshausordnung des Ruderclubs Vilshofen 1913 e.V. anerkenne. Ich willige ein, dass meine Daten laut Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) digital gespeichert werden. Einer Verwendung von Fotos meiner Person auf der Vereinshomepage, in Presseartikeln oder Social-Media-Portalen stimme ich zu.

Name, Vorname: _____

Straße u. Hausnr.: _____

PLZ / Ort: _____

Geb. – Datum: _____

Telefon – Nr.: _____

E – mail: _____

Weitere Familienmitglieder
Name u. Geb. - Datum: _____

_____

Mitgliedschaft beginnt ab: _____

Monatsbeiträge:

Erwachsene aktiv	**€ 11,00**
Erwachsene fördernd (passiv)	**€ 5,00**
Familienbeitrag inkl. Kinder bis 18 Jahre	**€ 18,00**
Jugendliche bis 18 Jahre	**€ 7,00**
Student / Azubi	**€ 7,00**

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann: JA / NEIN

Der Austritt kann nur durch schriftliche Erklärung an den Vorstand des Ruderclubs Vilshofen 1913 e.V. erfolgen. Bei Eintritt unter 18 Jahren ist die Zustimmung eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

_____	_____	_____
Datum	Unterschrift	Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Ruderclub Vilshofen 1913 e.V., Am Flugplatz 5, 94474 Vilshofen an der Donau

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 78 RCV 00000235439

Mandatsreferenz: wird Ihnen mitgeteilt, sobald Sie in unserem System als Mitglied erfasst sind

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Ruderclub Vilshofen 1913 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.
Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Ruderclub Vilshofen 1913 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname : _____
(Kontoinhaber)
Straße u. Hausnr.: _____

PLZ / Ort: _____

IBAN: _____ **BIC:** _____

_____	_____	
Datum, Ort	Unterschrift des Kontoinhabers	**Version 11/2018**

Termine und Ruderbetrieb 2021

Aufgrund der aktuellen Lage können Termine bis auf weiteres nicht bekannt gegeben werden. Neuerungen und Änderungen werden immer per Aushang, WhatsApp oder auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wir bitten um Euer Verständnis!!

Liebe Mitglieder!

Bitte beachtet bei eurem Einkauf unsere Werbepartner in unserer Clubzeitschrift!

Heizen und kochen mit ERDGAS!

- zuverlässig
- fair
- umweltfreundlich

natürlich von Ihren Stadtwerken Vilshofen!

Infos & Ansprechpartner

Stadtwerke Vilshofen GmbH
Wittelsbacherring 6
94474 Vilshofen
Telefon 08541/970300
www.stadtwerke-vilshofen.de

Stadtwerke Vilshofen GmbH
Strom
Erdgas
Wasser

Die Vorstandschaft des Ruderclub Vilshofen

1. Vorsitzender:	Bernhard Gaidas E-Mail: bernhard.gaidas@ruderclub-vilshofen.de	Tel.: 0 85 41 / 9 69 64 04 Handy: 0171 / 2 39 29 16
2. Vorsitzender:	Markus Kuffner E-Mail: markus.kuffner@ruderclub-vilshofen.de	Handy: 01 71 / 7 54 91 90
Schatzmeister:	Robert Drexler E-Mail: robert.drexler@ruderclub-vilshofen.de	Handy: 0151 / 52 53 21 89
Schriftführer:	Otto Herb E-Mail: otto.herb@ruderclub-vilshofen.de	Handy: 0160 / 99 69 58 00
Ruderwart:	Peter Weiderer E-Mail: peter.weiderer@ruderclub-vilshofen.de	Handy: 01 70 / 8 58 07 32
Bootswart:	Josef Reiter E-Mail: josef.reiter@ruderclub-vilshofen.de	Handy: 0151 / 68 19 62 34
Bootshauswart:	Karl-Heinz Schmid E-Mail: karlheinz.schmid@ruderclub-vilshofen.de	Tel.: 0 85 41 / 71 29
Vergnügungswart:	Sepp Bieringer	Tel.: 0 85 41 / 21 07
Vertreter der passiven Mitglieder:	Erhard Pilz E-Mail: erhard.pilz@ruderclub-vilshofen.de	Tel.: 0 85 41 / 96 80 61 Handy: 01 76 / 72 81 21 16
Trainer:	Christoph Renholzberger E-Mail: christoph.renholzberger@ruderclub-vilshofen.de	Handy: 01 75 / 2 13 80 87
Jugendvertreterin:	Mariella Schätz E-Mail: mariella.schaetz@ruderclub-vilshofen.de	

Wir erinnern uns an eine schöne Tradition und hoffen, dass wir sie bald wieder in gewohnter Form erleben dürfen!
Foto: Nieslony

Impressum:

Herausgeber: Ruderclub Vilshofen 1913. e.V., Am Flugplatz 5, 94474 Vilshofen
Postfach 1021, 94470 Vilshofen
Vereinsregister am AG Passau, Nr. 793

Bankverbindung: Sparkasse Vilshofen, IBAN: DE11 7405 0000 0620 0065 02

Redaktion: Bernhard Gaidas
Carina Gaidas, carina.gaidas@web.de

Gestaltung: Carina Gaidas

Herstellung: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen (Auflage: 600 Stück)

Unterstützen auch Sie unsere Region über die Spendenplattform der Sparkasse Passau:

einfach-gut-machen.de/passau

gemeinsamallemgewachsen.de

Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von schaffen. Darum unterstützen wir Sportler, Künstler, Vereine, Initiativen, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere stark machen.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Passau

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Elyth® S
tape kinesiologie
키네시올로지테이프

Tape Dich fit!

Das elastische **ELYTH S Tape Kinesiologie** wird mit einer traditionell asiatischen Behandlungs- und Spannungstechnik auf Ihre Haut geklebt. Es kann eine konservative Schmerztherapie komplementär unterstützen und Ihnen helfen, sich schnell besser und fitter zu fühlen.

Sprechen Sie Ihren Physiotherapeuten auf die Behandlung mit ELYTH S Tape Kinesiologie an.

Materialeigenschaften:
- wasserbeständig
- hervorragende Klebekraft
- hypoallergen

www.elyth.com
info@elyth.com